

Persönlichkeiten Mühltais - Frankenhausen

Bernhard Kraft, „Der Hans Sachs des Odenwaldes“, 8. 8. 1848 – 22. 2. 1936

Volker Teutschländer †

Bernhard Kraft aus Frankenhausen ist eine der bekanntesten Persönlichkeiten im Vorderen Odenwald und als geistvoller Mensch und Komiker bei Dorf- und Festen im Odenwald mit seinen Söhnen gerne gesehen. Er verfaßte eine Reihe von Gedichten, die gewissen Gelegenheiten ihr Entstehen verdanken: den Gestalten und Begebenheiten aus dem Dorfleben, der Einrichtung der Wasserleitung und des elektrischen Lichts usw. Seine Gedichte nannte er einmal seine lieben Kinder.

Sein freundliches Wesen, seinen Witz und seine blitzenden Augen vergißt keiner, der ihn gesehen hat. ...“ So schreibt Dr. Wendel Mertz im Heimatbuch „Frankenhausen im Odenwald“ (1955, Selbstverlag der Gemeinde) begeistert. In einer ausführlichen Würdigung im Darmstädter Echo befaßt sich Fritz Krämer 1959 in Mundart mit dem Wirken Krafts. Ein Zitat (ins Hochdeutsche übertragen): „Bernhard Kraft war vor fünfzig Jahren für den Odenwald so etwas wie seinerzeit der Hans Sachs für Nürnberg und das ganze Deutsche Reich!“

Noch Fritz Krämer (hochdeutsch): „Alles was in seiner Lebenszeit Merkwürdigen vorgefallen ist in der Umgebung, hat er in seinen Gedichten festgehalten; und die hat er dann bei passenden Gelegenheiten, Kirchweihen, Hochzeiten und Sedansfeiern, mit viel Temperament und Humor vorgetragen und hat mit seinen Schnurren alt und jung zum Lachen gebracht. Es sind gewiß keine Kunstwerke darunter gewesen, und wer Austern und Kaviar gewöhnt ist, wird nichts damit anfangen können.“

Auch einige nachdenkliche Reime hat Bernhard Kraft verfaßt. Zum Beispiel hat er gescheite und tröstende Worte den vielen Menschen in den Gemeinden entlang der Modau gewidmet, die durch den berühmten „Bankenkrach in Nieder-Modau“, den Zusammenbruch des Spar- und Kreditvereins im Jahre 1911, all ihr Hab und Gut verloren hatten.

So manches Zitat aus seinen Arbeiten oder seinen Späßen sind noch immer in der weiten Umgebung Frankenhausens bekannt, zum Beispiel (ins Hochdeutsche transkribiert):

„Morgenstund' hat Gold im Mund – doch die Häfen liegen im Wiesengrund.“

„Wenn wir die paar Kartoffelchen und 's Sauerkraut nicht hätten, wie woll' man nur in dieser Zeit sein bißchen Leben retten?“

„Wenn man kein Schwein hat, kann man auch nicht schlachten.“

In aller Munde im Mühlthal ist der Spottvers auf seine Frankenhäuser Nachbarorte, in dem sich die gehänselten Ortschaften je nach Standort des Sprechers austauschen lassen. Man möge dem Schreiber dieser Zeilen nachsehen, daß er seinen Heimatort bei der nachstehenden Wiedergabe verschont:

„Der Frankenstein ist hochgeborn,
Beerbach ist im Dreck verlorn.
In Traisa ist der Hochmut groß.
In Waschenbach ist der Teufel los.“

Der Satz des berühmten Nürnberger Kollegen wurde gerne auf Bernhard Kraft übertragen:

„Bernhard Kraft war ein Schuhmacher und Poet dazu!“



Bernhard und Anna Maria Luise Kraft
Ende der 1920er Jahre

An seinem Haus im Römerweg gab es vor einigen Jahren wieder eine Gedenktafel zur Erinnerung an den „fidelen Odenwälder“, spendiert seinerzeit von den Frankenhäuser Kerweburschen. Bei einer Fassaden-erneuerung wurde die Tafel leider wieder abgenommen.



Das ehemalige Wohnhaus im heutigen Römerweg 1 in Frankenhausen

An seinem Wohnhaus in dem heutigen Römerweg 1
hat er 1933 selbstbewusst auf sich hingewiesen:

*„Hier wohnt Bernhard Kraft,
der alt ist und noch schafft.
Er lässt den lieben Herrgott walten,
macht neue Schuh und flickt die alten.“*

Das Gedicht hat er später noch auf dem Papier ergänzt durch die Strophe:



*„Er ist Dichter und sehr bekannt,
hält Treue seinem Vaterland,
macht Verse und ist mit sich eins,
aber ihr Brüder, Geld hat er keins.“*

Seite aus dem Buch: „Aus dem Nachlass von Bernhard Kraft“ von Dr. Heinz Schuchmann

Bernhard Krafts inzwischen verstorbene Enkelin Ella Schmeigel hat vor einigen Jahren die lange vergriffenen 3 knappen Hefte von je 8 Seiten mit einer kleinen Auswahl von Gedichten aus dem Jahre 1924 wieder aufgelegt.

Die Hefte tragen den Titel:

„Der fidele Odenwälder“ und in einem Untertitel Krafts Wahlspruch „Wie's wird so wird's“.

Diese können bei Urenkelin Christel Baumann, Frankenhöhe 5, Rufnr. 06167 263
zum Preis von zusammen 7,50 € zzgl. evtl. Versandkosten erworben werden.

2020 hat Dr. Heinz Schuchmann das zusammengefasste Werk seines
Urgroßvaters in Buchform veröffentlicht. Titel: „Aus dem Nachlass von Bernhard Kraft“.